

## 588490-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Bau von Bahnhöfen – Frankfurt am Main Hauptbahnhof - Erneuerung Gleisbrücke 15/16

OJ S 164/2026 26/08/2026

Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Bauleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

E-Mail: [stefanie.stolz@deutschebahn.com](mailto:stefanie.stolz@deutschebahn.com)

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Frankfurt am Main Hauptbahnhof - Erneuerung Gleisbrücke 15/16

Beschreibung: Am Frankfurt Hauptbahnhof sind die Gleisbrücken 15 und 16 zu erneuern. Dies ist mit einfeldrigen Überbauten mit einer Spannweite von 17,95 m vorgesehen. Die Unterbauten bestehen aus flachgegründeten Widerlagern. Die Umsetzung erfolgt in einer Sperrpause. Aufgrund der Lage der Baustelle erfolgt die Anlieferung gleisgebunden.

Kennung des Verfahrens: a612c323-43b2-4ea6-8e24-407dc58bfc7

Interne Kennung: 24FEI77022

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213321 Bau von Bahnhöfen

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60329

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. Vössing Ingenieurgesellschaft mbH 2. Mailänder Consult GmbH 3. WSP Infrastructure Engineering GmbH 4. Maestral Gruppe GmbH Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit

oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: - Erklärung über die ihm für die Ausführung der zu vergebenden Leistungen zur Verfügung stehende technische Ausrüstung Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vorauszahlungsbürgschaft Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Frankfurt am Main Hauptbahnhof - Erneuerung Gleisbrücke 15/16

Beschreibung: Am Frankfurt Hauptbahnhof sind die Gleisbrücken 15 und 16 zu erneuern. Dies ist mit einfeldrigen Überbauten mit einer Spannweite von 17,95 m vorgesehen. Die Unterbauten bestehen aus flachgegründeten Widerlagern. Die Umsetzung erfolgt in einer Sperrpause. Aufgrund der Lage der Baustelle erfolgt die Anlieferung gleisgebunden.

Interne Kennung: b4710ed1-83e8-4a55-8ab7-6241b3d02f88

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213321 Bau von Bahnhöfen

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60329

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

#### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2026

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja  
Zusätzliche Informationen: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. Vössing Ingenieurgesellschaft mbH 2. Mailänder Consult GmbH 3. WSP Infrastructure Engineering GmbH 4. Maestral Gruppe GmbH Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: - Erklärung über die ihm für die Ausführung der zu vergebenden Leistungen zur Verfügung stehende technische Ausrüstung Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vorauszahlungsbürgschaft Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen. Es ist zu beachten, dass zusätzlich zwingend eine Präqualifikation der Deutschen Bahn AG erforderlich sein kann, falls dies unter „Zusätzliche Informationen zu den Losen“ ausdrücklich erwähnt ist. Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Eine dementsprechende Erklärung ist im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den

Bewerbungsbedingungen Ziff. 17 und Besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen:  
Oberbau konventionell–Schotter: Gleise: Strecken I; HGV / Schnellverkehr > 160 km/h  
Konstruktiver Ingenieurbau: Stahlbetonbrücken Konstruktiver Ingenieurbau: Bauen unter  
Eisenbahnbetrieb Spezialtiefbau: Stützbauwerke Spezialtiefbau: Spezialtiefbau - Bauen unter  
Eisenbahnbetrieb

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:  
Vergabekammer des Bundes

## **6. Ergebnisse**

---

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 0,00 EUR

### **6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001**

#### **6.1.2. Informationen über die Gewinner**

##### **Wettbewerbsgewinner:**

Offizielle Bezeichnung: Ed. Züblin Aktiengesellschaft

##### **Angebot:**

Kennung des Angebots: 20251024794

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

##### **Informationen zum Auftrag:**

Kennung des Auftrags: CON-0001 - Ed. Züblin Aktiengesellschaft

## 7. Änderung

---

### 7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: af9a11c6-da9f-42a0-9cb8-667ac1be5140-01

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001 - Ed. Züblin Aktiengesellschaft

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: 09 Für die Durchführung der vorgesehenen Abbruch- und Aushubarbeiten war die Freilegung und Sicherung der vorhandenen Leitungen unbedingt erforderlich. Die tatsächliche Situation unterschied sich von den übergebenen Bestandsplänen, somit war das Hindernis nicht absehbar. MKA 010 Für die Durchführung der vorgesehenen Abbruch- und Aushubarbeiten war der Rückbau der vorhandenen Spundbohlen unbedingt erforderlich. Die vorhandenen Bohlen waren in den vorhandenen Bestandsunterlagen außerhalb des Baufeldes eingezeichnet - somit war das Hindernis nicht absehbar. Das Bauvorhaben ist an die Sperrpause gebunden, zeitliche Verzögerungen können nicht riskiert werden. MKA 011 Für die Durchführung der vorgesehenen Abbruch- und Aushubarbeiten war der Rückbau der vorhandenen Bestandswände unbedingt erforderlich. Die vorhandenen Die tatsächliche Beschaffenheit der Bestandswände wich von denen in den Bestandsplänen ab. Somit war der erschwerte Abbruch nicht absehbar. MKA 012 Die Änderung ist notwendig, da die massive Stahlbetonausfachung sowie zusätzlich vorgefundene Restbestände ehemaliger Mauerwerkswiderlager im Baugrund zur Herstellung der geplanten Baugrube vollständig zurückgebaut werden mussten. Ohne diesen zusätzlichen Rückbau hätten die Aushub- und Abbrucharbeiten sowie die weitere Herstellung der Baugrube nicht planmäßig fortgeführt werden können. Das Bauvorhaben ist an die Sperrpause gebunden, zeitliche Verzögerungen können nicht riskiert werden. MKA 013 Die Änderung ist für die vertraglich geschuldete Herstellung der Stahlbetonstützen des Rahmenbauwerkes unbedingt erforderlich. Diese können ohne die Verfüllung der Hohlräume nicht hergestellt werden. Das Bauvorhaben ist an die Sperrpause gebunden, zeitliche Verzögerungen können nicht riskiert werden. MKA 014 Die Änderung ist notwendig um die notwendigen Fugen zwischen dem WIB-Überbau und Bahnsteig am Gleis 15 und am Gleis 16 zum Tiefbahnsteig hin, sowie am Gleis 16 auch zum Bahnsteig 16/17 hin herstellen zu können.

#### 7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 09 Beim Rückbau der Kabeltrasse am Tiefbahnsteig, Gleis 15, wurden unterhalb der bestehenden Kabeltrasse weitere Kabelpakete vorgefunden, die nicht Bestandteil des Hauptvertrags (HV) sind. Zur ordnungsgemäßen Freilegung und Sicherung dieser Leitungen waren ergänzende Handschachtungen erforderlich. Darüber hinaus führte die Ausführung zu einem erhöhten Zeitaufwand, da maschinelle Leistungen zum Schutz der vorhandenen Leitungen nur eingeschränkt eingesetzt werden konnten und stattdessen umfangreiche Handarbeiten erforderlich waren. Hierdurch werden unter anderem die folgenden, im Vertrag nicht vorgesehenen, zusätzlichen bzw. geänderten Leistungen erforderlich: - Zusätzliche Lohnkosten (Handarbeit, Mehrpersonal) - Verlängerte Vorhaltung von Geräten und Baustelleneinrichtung - Mehraufwand für Sicherheitsmaßnahmen MKA 010 Im Zuge der Abbruch- und Aushubarbeiten im Bereich Gleis 15 Widerlager Ost wurden festgestellt, dass die im Abbruchplan dargestellten Spundbohlen des Bestandverbaus der vorherigen Baumaßnahme nicht planmäßig sind. Entgegen den Planangaben befinden

sich diese im Bereich des neu herzustellenden Widerlagers Gleis 15 Achse 10 und mussten somit rückgebaut werden. Hierdurch werden unter anderem die folgenden, im Vertrag nicht vorgesehenen, zusätzlichen bzw. geänderten Leistungen erforderlich: - Zusätzlicher Rückbau der Bestandsspundbohlen mittels Schneidbrenner - Zusätzlicher Transport/Ladung und Entsorgung der abgetrennten Spundbohlen MKA 011 Abweichend von den im Plan dargestellten Mauerwerkswänden zwischen Personen- und Posttunnel wurde im Zuge der Abbrucharbeiten festgestellt, dass die vorhandene Konstruktion nicht ausschließlich aus Mauerwerk besteht. Tatsächlich handelt es sich um einen Aufbau mit wechselnden Schichten aus Stahlbeton mit Stahlmatteneinlagen und Mauerwerk. Die vorgefundene Bauwerkskonstruktion weicht somit von den Planunterlagen ab und führt zu einem erhöhten Aufwand bei den auszuführenden Abbrucharbeiten. Um die Störungen des weiteren Bauablaufs gering zu halten wurde die Mittelwand parallel zu den weiteren Arbeiten von unten mit kleinerem Gerät zurückgebaut. Hierdurch werden unter anderem die folgenden, im Vertrag nicht vorgesehenen, zusätzlichen bzw. geänderten Leistungen erforderlich: - Zusätzlicher Sägeschnitte - Kleinteilige unter beengten Platzverhältnissen zu erfolgender Abbruch - Zusätzlicher Aufwand für Materialtransport über Postpaketkammer MKA 012 Im Zuge der Aushub- und Abbrucharbeiten der Widerlager Ost und West im Bereich Gleis 16 wurde festgestellt, dass der Bestandsverbau des S-Bahn-Bauwerks entgegen den Ausschreibungs- und Planungsunterlagen mit einer massiven Stahlbetonausfachung hergestellt wurde. Diese Stahlbetonausfachung war weder aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich noch in der zur Ausführung übergebenen Abbruchplanung dargestellt. Darüber hinaus wurde während der Ausführung festgestellt, dass sich umfangreiche Restbestände der ehemaligen Mauerwerkswiderlager der Gleisbrücke 16 im Baugrund befinden. Diese Bestandsbauteile mussten zur Herstellung der geplanten Baugrube ebenfalls zurückgebaut werden. MKA 013 Im Zuge der Arbeitsvorbereitung wurde festgestellt, dass die Stahlbetonstützen des Rahmenbauwerks im Übergang zum Bestandsbauwerk S-Bahn Gleis 16 tiefer als die Bestandsbodenplatte Post- bzw. Personentunnel gegründet werden muss. Dies war weder in den Ausschreibungsunterlagen eindeutig ersichtlich noch sind im vertraglich vereinbartem Leistungsverzeichnis entsprechende Positionen für diese Leistung vorgesehen, da die als Planungsgrundlage verwendeten Bestandspläne sowohl im Längsschnitt als auch im Querschnitt zwei Bodenplatten mit einem ca. 80 cm hohen Hohlraum darstellen. In der Realität waren die Hohlräume verfüllt und mussten aufwändig freigelegt werden. Hierdurch werden unter anderem die folgenden, im Vertrag nicht vorgesehenen, zusätzlichen bzw. geänderten Leistungen erforderlich: - Kleinteiliger, z.T. händischer Aushub bis auf Endtiefe - Gerätedisposition und Transport zum Einsatzort - Abtransport und Entsorgung Aushubmaterial - Zusätzlicher Aufwand für Materialtransport MKA 014 In den von AG übergebenen Ausführungsplänen wurde die Ausführung sowie die Art der Fugenbänder und Profile gegenüber den Ausschreibungsunterlagen und den zugrunde liegenden LV-Positionen 2.6.150 und 2.6.160 wesentlich geändert. Ebenfalls wurde im Zuge der Arbeitsvorbereitung festgestellt, dass die Lage und Verlauf der Fugenbänder in den Ausführungsplänen nicht eindeutig definiert ist. Hierdurch werden unter anderem die folgenden, im Vertrag nicht vorgesehenen, zusätzlichen bzw. geänderten Leistungen erforderlich: - Produktion und Lieferung der geänderten Fugenbänder inkl. aller Sonderverbindungen - Einbau des geänderten Klemmfugenbandes inkl. aller Sonderverbindungen. - Einbau der zusätzlichen Blockfugen- und Blockabschlussbänder - Mehraufwand bei den Schal- und Bewehrungsarbeiten im Bereich der Blockfugenbänder - Mehrmalige planerische Überarbeitung im Zuge der Produktionsplanung

## 8. Organisationen

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Registrierungsnummer: a6ceb1fb-e3c6-459d-a608-8a792d7bf449

Postanschrift: Europaplatz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FE.EI-M-B

E-Mail: [stefanie.stolz@deutschebahn.com](mailto:stefanie.stolz@deutschebahn.com)

Telefon: +49 6926514003

Fax: +49 6926520071

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telefon: +49 22894990

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Ed. Züblin Aktiengesellschaft

Registrierungsnummer: 30201044-dc9f-4529-8b58-d4eba4990a5e

Postanschrift: Albstadtweg 3

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70567

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: [bieterportal-alt@deutschebahn.com](mailto:bieterportal-alt@deutschebahn.com)

Telefon: +49

#### **Rollen dieser Organisation:**

Bieter

**Gewinner dieser Lose: LOT-0001**

### 8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4f5915d0-0a3c-4dbe-a587-72ef1c0dc86d - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/08/2026 11:33:49 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 588490-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 164/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/08/2026